

AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK



FORTBILDEN, QUALITÄT SICHERN, VERSORGUNG OPTIMIEREN

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,



Prof. Dr.
Carsten Perka
AE-Präsident



Prof. Dr.
Karl-Dieter Heller
AE-Generalsekretär

mit dem oben genannten Ziel wurde die Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE) 1996 in Regensburg von sieben Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Aus sieben sind bis zum Jahre 2016 666 Mitglieder geworden. Es sind allesamt führende Orthopäden und Unfallchirurgen sowie Wissenschaftler, die sich intensiv mit den Fragen der Endoprothetik und der gelenkerhaltenden Behandlungsverfahren beschäftigen. 2013 wurde die AE umbenannt und heißt seitdem AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik. Als Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) ist sie im Verbund der medizinischen Fachgesellschaften Deutschlands für alle Fragen zuständig, die die Endoprothetik betreffen.

Vorrangiges Ziel der AE ist es, die Lebensqualität von Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen der Gelenke nachhaltig zu verbessern. Deshalb bildet die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung von Ärzten und OP-Personal unser zentrales Tätigkeitsfeld. Wir bieten jährlich etwa 35 Kurse für Kollegen auf unterschiedlichen Ausbildungsstufen an. Dort können sie ihre Fertigkeiten und ihr theoretisches Wissen auf dem Gebiet der Endoprothetik kontinuierlich festigen und weiterentwickeln.

Die AE arbeitet konstruktiv mit den führenden Herstellern von Gelenkimplantaten zusammen, um die ständige Verbesserung vorhandener Technologien zur Wiederherstellung der Beweglichkeit und zur Erlangung der Schmerzfreiheit voranzutreiben und neue technische Ansätze zu finden.

Kontrolle und Sicherung der Qualität in der Patientenversorgung sind für die AE von höchster Bedeutung. Wir unterstützen sowohl das Endoprothesenregister Deutschlands (EPRD) als auch die endoCert-Initiative zur Zertifizierung von Endoprothetikzentren. Führende Mitglieder der AE arbeiten in diesen Initiativen mit, sind für sie mitverantwortlich und entwickeln sie kontinuierlich weiter.

Natürlich pflegt die AE auch eine enge Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). Berufspolitische Belange werden unter anderem auch mit dem Berufsverband der Orthopäden und Unfallchirurgen Deutschlands (BVOU) gemeinsam angegangen.

Nicht zuletzt ist die Forschung auf dem Gebiet der Endoprothetik ein wichtiges Anliegen der AE. Deshalb verleihen wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung Endoprothetik jährlich zwei AE-Preise für herausragende Forschungsarbeiten und klinische Studien auf dem Gebiet der Endoprothetik.

Diese Informationsbroschüre gibt Ihnen einen ersten Einblick in unsere Organisation und unsere Tätigkeit. Sollten Sie mehr über die AE oder über Endoprothetik wissen wollen, wird Ihnen unsere Geschäftsstelle gern den passenden Ansprechpartner vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink, consisting of a series of fluid, connected strokes that form a stylized, somewhat abstract shape.

Prof. Dr. Carsten Perka, AE-Präsident

A handwritten signature in blue ink, featuring a large, prominent initial 'D' followed by several connected, cursive letters.

Prof. Dr. Karl-Dieter Heller, AE-Generalsekretär



BEWEGUNG UND LEBENSQUALITÄT

Bewegung ist eine entscheidende Voraussetzung für viele Körperfunktionen, sie hält uns buchstäblich in Schwung. Ist die Beweglichkeit eingeschränkt, leidet das Wohlergehen: Das Risiko für Herz-Kreislaufkrankheiten, Übergewicht und Stoffwechselstörungen steigt rapide. Funktionierende, schmerzfreie Gelenke ermöglichen Gesundheit und Lebensqualität.

Gelenke unterliegen einem natürlichen Verschleiß (Arthrose), der ab dem 30. Lebensjahr einsetzt. Ab dem 65. Lebensjahr findet sich in der Bevölkerung niemand mehr ohne Arthrosen, doch nur ein Viertel der Menschen bedarf deswegen einer Therapie. Neben dem normalen Verschleiß spielen auch entzündliche Erkrankungen, wie zum Beispiel die rheumatoide Arthritis, oder Verletzungen mit Knorpelbeteiligung eine wichtige Rolle. Ist das Gelenk geschädigt, verursacht jede Bewegung Schmerzen, die Mobilität wird drastisch eingeschränkt. Alte Menschen, die sich kaum bewegen konnten, waren früher der Normalfall. Heute wollen und können wir dank modernen medizinischen Verfahren auch als Senioren aktiv, mobil und sportlich bleiben.



links: Hüftgelenk mit Knorpelverschleiß (Arthrose)
rechts: gesundes Hüftgelenk

ENDOPROTHETIK – DAS ERFOLGREICHSTE OPERATIVE VERFAHREN

In den 1960er-Jahren wurde eine wirksame Methode zur Behandlung zerstörter Gelenke entwickelt: der künstliche Gelenkersatz (Endoprothetik). Dieses Verfahren wurde zum erfolgreichsten operativen Verfahren der modernen Medizin. Heute wird in Deutschland jährlich rund 400.000 Patienten ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk implantiert. Viele Millionen Patienten haben so ihre schmerzfreie Beweglichkeit und damit Gesundheit, Mobilität, Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität zurückerhalten.

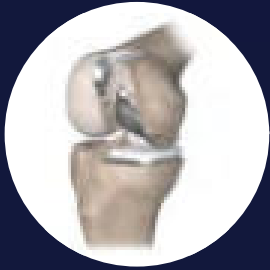
Mit zunehmendem Alter wächst die Zahl der Menschen mit Gelenkschäden. Angesichts der demographischen Entwicklung wird dieser bereits hohe Anteil in Deutschland noch weiter zunehmen. Dementsprechend wird voraussichtlich auch die Zahl der Patienten, die ein künstliches Gelenk benötigen, weiter steigen. Das wichtigste Ziel der AE ist es, die bestmögliche Versorgung dieser Patienten nach den wissenschaftlich gesicherten Kriterien der evidenzbasierten Medizin zu gewährleisten.



Künstliches Hüftgelenk
(Endoprothese)

Zum Hintergrund des Gelenkersatzes in Deutschland

- *Über neun Millionen Menschen leiden in Deutschland unter ständigen Schmerzen durch Arthrose und Arthritis. Der Gelenkersatz ermöglicht eine kausale Behandlung schwerer Gelenksbeschwerden.*
- *Nach Implantation einer Hüftendoprothese sind deutlich über 95 Prozent aller Patienten zufrieden und schmerzfrei. In der Knieendoprothetik liegt die Zufriedenheitsrate aus vielschichtigen Gründen etwas niedriger.*
- *Aus der erfolgreichen Endoprothetik resultiert ein großer volkswirtschaftlicher Nutzen. Denn auf Arthrose entfallen rund acht Millionen Arbeitsunfähigkeitstage pro Jahr und 18.000 Frühverrentungen.*
- *Jährlich erhalten rund 400.000 Deutsche ein künstliches Gelenk. Im Jahr 2014 wurden in Deutschland rund 217.000 künstliche Hüftgelenke sowie 153.000 künstliche Kniegelenke implantiert.*





AE – DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK: ERFAHRUNG, KOMPETENZ UND AUSTAUSCH

Die Patienten haben einen Anspruch auf die bestmögliche Versorgungsqualität. Diese lässt sich nur erreichen, wenn Operateure und OP-Personal hervorragend ausgebildet sind. 1996 wurde die Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik gegründet, um die Kompetenz der erfahrensten Experten zu bündeln und ein strukturiertes Fortbildungsangebot zu schaffen. Zudem sollte die AE als Forum für fachlichen Austausch, Forschung und Entwicklung dienen und das stetig wachsende Fachgebiet auch nach außen repräsentieren.

Unser Leitbild

- *Die AE besteht aus führenden Orthopäden und Unfallchirurgen sowie Wissenschaftlern, die sich als Experten mit Fragen der Endoprothetik und alternativen Verfahren befassen.*
- *Das Engagement der Mitglieder dient dem Ziel, die Lebensqualität von Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen der Gelenke nachhaltig zu verbessern.*
- *Dazu sehen wir als wichtigste Aufgabe die kontinuierliche Gestaltung einer umfassenden Fort- und Weiterbildung für Ärzte und OP-Personal. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Nachwuchsförderung, klinische Forschung, Patienteninformation und internationaler Austausch.*
- *Alle Aktivitäten sind durch Offenheit und Ehrlichkeit der Mitglieder geprägt und gründen auf einer fortlaufenden und sorgfältigen Analyse wissenschaftlicher Daten.*
- *Als neutrale und unabhängige Vereinigung sind wir Ansprechpartner für Ärzte, Patienten, Kliniken und Kostenträger sowie Politik, Industrie und Öffentlichkeit.*

Unter dem Namen AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik ist die Vereinigung heute eine Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Sie gehört damit zur Familie der wissenschaftlichen Fachgesellschaften, welche die Medizin in Deutschland mit allen Spezialdisziplinen repräsentieren. Die AE ist in allen Fragen, die die Endoprothetik betreffen, der zentrale Ansprechpartner für Ärzte, Patienten, Kliniken und Kostenträger sowie Politik, Industrie und Öffentlichkeit. Wir pflegen Kontakte zu verwandten Fachgesellschaften im Ausland und fördern den internationalen Austausch auf unserem Fachgebiet.



Deutschen Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Umfassende Ausbildung und intensives Training der Operateure sind die wichtigsten Voraussetzungen für eine hohe Versorgungsqualität. Das Wissen und Können der besten Experten für Endoprothetik weiterzugeben, ist deshalb die zentrale Aufgabe der AE. Dafür haben wir ein strukturiertes Fortbildungsprogramm mit unterschiedlichen Kursformaten entwickelt. Alle Kurse und Tutorials bieten den Teilnehmern die Möglichkeit für ein intensives praktisches Training. Alle Veranstaltungen sind für die medizinische Fortbildung zertifiziert, die Teilnehmer erwerben Fortbildungspunkte.



Kongresse, Symposien, Foren

Der jährliche AE-Kongress präsentiert im deutschsprachigen Raum die Bestandsaufnahme des medizinischen Wissens- und Forschungsstandes in unserem Fachgebiet. Das ebenfalls jährlich stattfindende ComGen-Symposium fokussiert auf besondere Aspekte sowie Fragen der Organisation und Führung. Weitere Veranstaltungen, wie zum Beispiel das AE-Forum, sind klar umrissenen Themen gewidmet und dienen dem Austausch unter ausgewiesenen Experten.





KOMPETENZ VERMITTELN

AE-Tutorial

Das Tutorial wendet sich an junge Operateure, die zu Spezialisten in der Endoprothetik werden wollen. Es bietet ihnen das Grundlagenwissen für die Implantation von Standard-Endoprothesen und praktisches Training am Kunstknochen.

AE-Kurs

Der AE-Kurs dreht sich um den aktuellen Stand des Wissens und die Operationstechnik für die Implantation von Endoprothesen. Ein spezieller AE-Kurs befasst sich mit gelenkerhaltenden Eingriffen.

AE-Masterkurs

Der Masterkurs richtet sich an erfahrene Operateure. Hier werden vorrangig schwierige Versorgungssituationen wie der Endoprothesenwechsel (Revision) oder die Behandlung infizierter Gelenke thematisiert. Die AE-Masterkurse sind für die Zertifizierung bei endoCert anerkannt.

Kompaktkurs

Im eintägigen Kompaktkurs steht jeweils ein Teilaspekt der Endoprothetik im Mittelpunkt. Beispiele dafür sind die Zementiertechnik oder Knochenbrüche in der Nähe des Implantats (periprothetische Frakturen).

Kurse für OP-Personal

Endoprothetische Eingriffe stellen hohe Anforderungen an das OP-Personal. Die Kurse bieten Hintergrundwissen und praktisches Training, um reibungslose Abläufe im Operationssaal zu ermöglichen.



QUALITÄT SICHERN

Die AE initiiert und fördert bundesweite Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Endoprothetik. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) haben wir das weltweit erste Zertifizierungssystem in der Endoprothetik „endoCert“ geschaffen. Medizinische Einrichtungen können sich damit als Endoprothetikzentren zertifizieren lassen, wenn sie genau definierte Kriterien erfüllen. Zu diesen Kriterien gehört unter anderem die intensive Schulung der Operateure in den Kursen der AE.



Die AE unterstützt das Endoprothesenregister Deutschland (EPRD), dessen Ziel es ist, alle endoprothetischen Eingriffe bundesweit in einem Register zu erfassen und auszuwerten. Wir beteiligen uns auch an der Weiterentwicklung der Qualitätssicherung mit Routinedaten des Gesundheitswesens. Darüber hinaus führt die AE anlass- und themenbezogenen Veranstaltungen zur Qualitätssicherung in der Endoprothetik durch. In konstruktiver Zusammenarbeit mit den Implantatherstellern befassen wir uns intensiv mit Fragen der Produktqualität und -sicherheit.

FORSCHUNG FÖRDERN

Was ist wissenschaftlich gesicherte klinische Praxis, und wie lässt sie sich weiter verbessern? Aus den immer wieder neu überprüften Antworten auf diese Frage ergeben sich die zentralen Themen für die aktuelle klinische und Grundlagenforschung, in der viele AE-Mitglieder engagiert sind. So ist die AE mit ihren wissenschaftlichen Veranstaltungen, Publikationen und als Forum für den Austausch unter den führenden Experten in die Weiterentwicklung des Wissensstandes eingebunden. Gemeinsam mit der Stiftung Endoprothetik vergibt die AE jährlich zwei hochdotierte Preise für herausragende klinische und wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Endoprothetik.



20 JAHRE AE 2016
1996

AE-Dreiländerkurs
Gelenkerhaltende Hüftchirurgie

11.-12. November 2016
Or-Bonn



AE-Informationen

Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e.V.

- Über uns
- Organisation
- Leitender
- Abgänger
- Abgefragt werden
- Kontaktinformationen
- AE-Industriepartnerschaft
- AE-Industriepartnerschaft
- Presse
- Impressum
- Arbeitsmöglichkeiten
- Pressemitteilungen

AE-Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH

- Veranstaltungsübersicht
- AE-Kongresse
- AE-Kurse Hüfte
- AE-Kurse Knie
- AE-Kurse Schulter
- AE-Kompaktkurse
- OP-Personalkurse
- Weitere Veranstaltungen
- Veranstaltungs-Rückschau
- Kontakt
- Impressum
- AE-Industriepartner
- Veranstaltungen der AE-Industriepartner

Sektion der

DGOJ

Deutscher Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

AE-Sessions beim
Sektionentag anlässlich
des DKOU 2016
25.10.2016, Berlin

DKOU 2016

Deutscher Kongress für
Orthopädie und Unfallchirurgie
Berlin 25. - 28. Oktober

AE-News 1/2016

jetzt PDF herunterladen >>



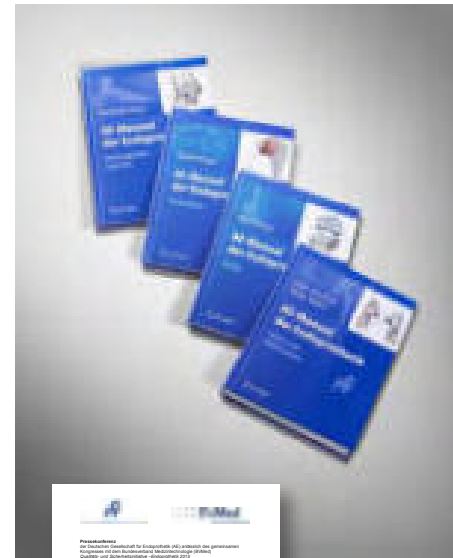
FUNDIERT INFORMIEREN

Endoprothetik ist ein Thema, das viele Menschen betrifft, entsprechend groß ist das öffentliche Interesse. Zudem haben vor allem die Patienten einen Anspruch auf verlässliche Information. Die AE befriedigt diesen Anspruch mit eigener Patienteninformation und mit regelmäßigen Pressemitteilungen. Frei von wirtschaftlichen Interessen können wir neutral, wissenschaftlich fundiert und kompetent Auskunft geben. Wir stehen den Medien als Ansprechpartner für solide Recherche zur Verfügung und unterstützen jede Art sachlicher Berichterstattung über unser Fachgebiet.

VERSORGUNG OPTIMIEREN

Das übergeordnete Ziel der AE ist die bestmögliche Versorgung von Patienten mit Gelenkdefekten. Von dieser Versorgung profitieren auch die Sozialsysteme: Mit dem künstlichen Gelenk kehren die allermeisten Patienten in ein aktives Leben zurück. Sie nehmen ihre Arbeit wieder auf oder können sich weiter selbst versorgen. So werden enorme Summen eingespart, die sonst als Lohn- und Beitragsausfall zu verbuchen oder als Pflegekosten anfallen würden. Trotzdem muss natürlich auch die endoprothetische Versorgung selbst wirtschaftlich möglichst effizient erfolgen.

Die AE trägt dazu bei, indem sie die Grundsätze der evidenzbasierten Medizin in all ihren Aktivitäten vertritt. Wir wirken darauf hin, dass das medizinische Handeln von der Indikationsstellung – welcher Patient soll ein Implantat erhalten, für welchen ist eine andere Behandlung geeignet – über das operative Vorgehen bis zur Nachbehandlung dem neuesten Stand des gesicherten Wissens folgt. Damit ist nicht nur den Patienten, sondern auch der Gesellschaft am besten gedient.



DIE AE: EINE LEBENDIGE ORGANISATION

Verein

Die AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin und Geschäftsstelle in Freiburg. Sie ist eine medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft und eine Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Grundlegende Beschlüsse werden von der jährlichen Mitgliederversammlung getroffen. Das Präsidium unter Führung des ebenfalls jährlich wechselnden AE-Präsidenten und der Generalsekretär sind für die laufenden Angelegenheiten zuständig.

AE-Akademie

Die AE-Akademie versammelt Mitglieder, die sich besonders intensiv in der AE engagieren, indem sie regelmäßig als Referenten, Instruktoren und wissenschaftliche Leiter an den Fortbildungsveranstaltungen beteiligt sind.

AE-ComGen

Engagierte Oberärzte können Mitglieder der AE-ComGen werden. Als Experten aus der nachrückenden Führungsgeneration werden sie in der AE durch ein spezielles Fortbildungsangebot gefördert. Die AE-ComGen ist für Inhalt und Durchführung der Kurse für OP-Personal zuständig.

Mitgliederversammlung

AE-Präsidium

AE-Akademie

AE-ComGen

Gold

Aesculap – a B. Braun company.



SHARING EXPERTISE



ceramtec






PETER BREHM
 Die Präzision in Titan
 für den Menschen




Your progress. Our promise.

Silber



Weitere Industriepartner



RESORBA
 SPINES AND JOINTS
 vertebrae | Knie | Hüfte | Becken | Schulter

KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT

**Arbeitsgemeinschaft
Endoprothetik GmbH**

Für alle Aktivitäten mit ökonomischer Relevanz ist die Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH mit Sitz in Freiburg zuständig. Sie organisiert im Auftrag der AE unter anderem die Fortbildungsveranstaltungen.

AE-Industriepartner

Die medizintechnische Industrie arbeitet kontinuierlich an der Optimierung und Neuentwicklung von Implantaten und Instrumenten. Daraus entsteht ein stetiger Schulungsbedarf. Im Interesse der Patienten unterhält die AE regelmäßigen, konstruktiven Austausch mit Herstellern von Implantaten und Operationszubehör, um in der Ausbildung immer den neuesten Stand der Technik abbilden zu können. Die auf dieser Seite aufgeführten Unternehmen unterstützen die Arbeit der AE als Sponsoren. Die organisatorische Unabhängigkeit und die wissenschaftliche Neutralität der AE werden davon nicht berührt.

AE-Geschäftsstelle Freiburg
Oltmannsstraße 5
79100 Freiburg
Tel. 0761 45 64 76 66
Fax 0761 45 64 76 60
a.trautwein@ae-germany.com
www.ae-germany.com



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK